

Der Danella Spannrahmen (RAM1)

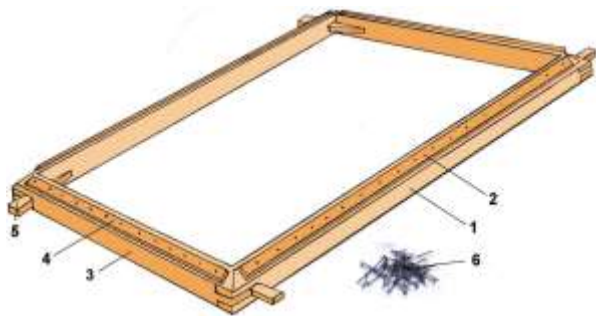


Abb. 1: Der zusammengebaute Spannrahmen ohne Gewebe

Spannbrett – Stückliste		
#	Beschreibung	Anzahl
1	Holzleiste lang	2
2	Lochleiste lang	2
3	Holzleiste kurz	2
4	Lochleiste kurz	2
5	Keil	4
6	Metallstifte (Nägeln)	56

Der Spannrahmen besteht aus 4 Holzleisten mit Steckverbindungen an den Ecken. Die Lochleisten und Metallstifte dienen zum Befestigen des Grundgewebes, die Keile zum Spannen des Grundgewebes.

Montage

Rechteck zusammenfügen. Die schräge Seite der Holzleisten muss dabei oben und außen gerichtet sein, wie auf Abb. 1 gezeigt. Drücken Sie die Holzleisten an den Eckverbindungen zusammen, so entstehen eine Spalt auf der Außenseite jeder Ecke in dem später, wenn das Gewebe befestigt ist, die Keile eingebracht werden. (Siehe Abb. 1).

Befestigung des Gewebes:

Legen Sie das Gewebe über den Spannrahmen (Sie erkennen die Oberseite des Rahmens an der umlaufenden Nut.) Richten Sie das Gewebe dabei gleichmäßig aus. Die einzelnen Fadenreihen des Gewebes sollten parallel zu den Rahmenkanten verlaufen. Legen Sie nun eine lange Lochleiste auf eine der langen Rahmenseiten und fixieren Sie die Lochleiste durch das Gewebe hindurch mit den Metallstiften. Stecken Sie zuerst je einen Metallstifte in die äußersten Löcher der Lochleiste und durch das Grundgewebe in die Nut der Holzleiste. Dann stecken Sie die Lochleiste mit weiteren Metallstiften fest. Wiederholen Sie den Vorgang auf der gegenüberliegenden langen Seite des Rahmens. Achten Sie weiterhin auf die korrekte Ausrichtung des Gewebes. Achten Sie weiterhin auf die korrekte Ausrichtung des Gewebes. Danach befestigen Sie in gleicher Weise das Gewebe und die Lochleisten an den kurzen Rahmenseiten.

Wenn das Gewebe auf dem Rahmen fixiert ist, stecken Sie die Keile in die Spalt an den Außenkanten der Eckverbindungen (siehe Abb. 1). Schlagen Sie die Keile vorsichtig mit einem weichen Hammer ein. Der Rahmen wird durch die Keile geweitet und damit das Grundgewebe gespannt. Vermutlich ist es anfangs etwas schwierig, die Keile zu befestigen, aber wenn Sie mit der Tuftarbeit begonnen haben, dehnt sich das Gewebe und es ist dann leichter, die Keile zu fixieren. Von nun an können Sie das Gewebe mit Hilfe der Keilen nachspannen, wenn das Gewebe an Spannung verliert.

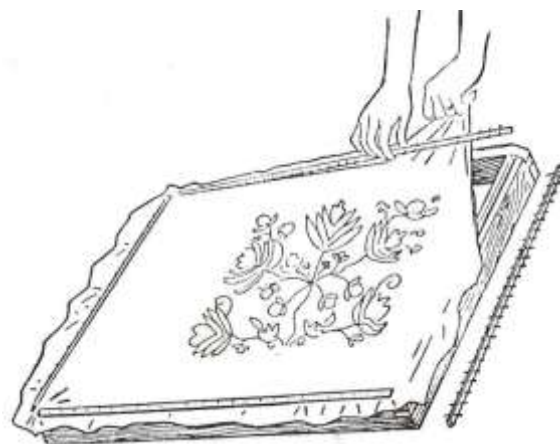


Abb. 2: Befestigung des Gewebes

Änderung des eingespannten Arbeitsbereiches

Wenn Sie eine neue freie Gewebefläche für Ihre Tuftarbeit in den Rahmen einspannen möchten, entfernen Sie die Keile aus den Ecken und schieben den Rahmen zusammen. Entfernen Sie dann die Lochleiste aus jeder Ecke, mit all ihren Metallstiften. Eine neue freie Fläche des Gewebes wird auf dem Rahmen platziert. Sie können die Metallstifte durchaus in bereits getuftete Bereiche einbringen um Ihre bisherige Arbeit nahtlos fortzusetzen.

Wenn Sie einen praktischen Ständer für Ihren Rahmen wünschen, können Sie den Danella Stand (STA1) erwerben, oder sich einen Ständer selbst bauen. Besuchen Sie ‚DIY Stand Drawings: Danella Rug Hooking‘ von Lena Dyrdal Andersen.

Danella